

330 Freiwillige bessern Wanderwege am Pilatus aus

LUZERN / OBWALDEN / NIDWALDEN · Am Samstag haben rund 330 Helfer an der «Pilatus-Putzete» teilgenommen. Sie stellten die Bergwanderwege im Pilatusgebiet wieder in Stand.

Vor dem Regen schreckten die Helfer der «Pilatus-Putzete» am Samstag nicht zurück. Im Gegenteil: «Heute habe ich Zeit, es ist kein Wetter zum Heuen», hat gemäss den Organisatoren ein Helfer der Landjugend Pilatus angemerkt. Die Helfer und Helferinnen aus den drei Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden besserten in rund 2'000 Stunden Freiwilligenarbeit in verschiedenen Gruppen diverse Wanderwege am Pilatus aus. Dabei reparierten die Helfer ausgerüstet mit Pickeln, Schaufeln, Motorsägen, Seilen und Eisenpfosten die Tritte oder legten neue an und entfernten Fallholz. Weiter kontrollierten sie die notwendigen Sicherungen und ersetzten diese bei Bedarf. Der Bergweg Chrägütsch-Höchberg stellten die Helfer dieses Jahr neu in Stand und bauten einen Weg aus «Holzprügeln».

Dieses Jahr hätten die Helfer «erfreulicherweise nebenbei wenig Abfall einsammeln müssen», meldet die Vereinigung zum Schutz des Pilatusgebietes Pro Pilatus. Die Vereinigung organisiert jeweils die «Pilatus-Putzete». Die Gemeinden rund um den Pilatus stellen dafür kostenlos Material und Fahrzeuge zur Verfügung. Weitere Sponsoren sorgen für die Verpflegung.



So sieht der neue Weg am Höchberg im Eigenthal aus. (Pro Pilatus / Alois Häcki)

Bild 1 von 2



Helfer der Landjugend Pilatus bauen einen Weg aus «Holzprügeln». (Pro Pilatus / Alois Häcki)

Bild 2 von 2